



ppfilles@ampo.info.  
01 BP 3144 Ouaga 01  
Tel : 50-37-17-51

## VEREIN MANAGRE NOOMA ZUM SCHUTZ VON WAISENKINDERN

-----  
POUVOIR-PRUDENCE -FILLES  
AMPO / P.P.FILLES



JANUAR 2013

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>EINLEITUNG.....</b>	<b>3</b>
<b>I-VORSTELLUNG DES AMPO-PROJEKTS /P.P. FILLES .....</b>	<b>3</b>
<b>A-KURZE HISTORIE.....</b>	<b>3</b>
<b>1-PROJEKTZIELE.....</b>	<b>3</b>
<b>2-STRATEGIEN.....</b>	<b>4</b>
<b>B- GEOGRAPHISCHE LAGE DES ZENTRUMS AMPO/P.P.FILLES.....</b>	<b>4</b>
<b>C- ORGANIGRAMM VON AMPO/P.P.FILLES.....</b>	<b>5</b>
<b>D- PERSONAL.....</b>	<b>6</b>
<b>1- BETREUUNGSPERSONAL.....</b>	<b>6</b>
<b>2- MITARBEITER.....</b>	<b>6</b>
<b>3- ZUSATZPERSONAL.....</b>	<b>6</b>
<b>II-GEPLANTE AKTIVITÄTEN VON AMPO/P.P.FILLES; ERGEBNISSE.....</b>	<b>6</b>
<b>A-TABELLARISCHE ZUSAMMENFASSUNG DER SPEZIFISCHEN AKTIVITÄTEN DES PROJEKTS.....</b>	<b>6</b>
<b>B- TABELLARISCHE ZUSAMMENFASSUNG DER BETRIEBLICHEN AKTIVITÄTEN DES PROJEKTS.....</b>	<b>11</b>
<b>C- TABELLARISCHE ZUSAMMENFASSUNG DER SONDERAKTIVITÄTEN.....</b>	<b>11</b>
<b>III- ERGEBNISANALYSE.....</b>	<b>12</b>
<b>A-BERATUNGSGESPRÄCHE .....</b>	<b>12</b>
<b>B- ARBEITSSITZUNGEN UND BESPRECHUNGEN.....</b>	<b>14</b>
<b>C- KREDITGEWÄHRUNG UND RÜCKZAHLUNG.....</b>	<b>15</b>
<b>E-SOZIALE UNTERSTÜTZUNG.....</b>	<b>17</b>
<b>F-SITZUNGEN ZUR AUFKLÄRUNG.....</b>	<b>18</b>
<b>IV- HERAUSFORDERUNGEN.....</b>	<b>20</b>
<b>V-VORSCHLÄGE/ EMPFEHLUNGEN.....</b>	<b>20</b>
<b>SCHLUSSWORTE.....</b>	<b>21</b>

## **EINLEITUNG**

Dieser Bericht beschreibt die Aktivitäten des Projekts AMPO/PPFILLES von Januar bis Dezember 2013.

Die im Laufe des Jahres 2013 durchgeführten Aktivitäten sind Folgende:

- Beratungsgespräche,
- Arbeitssitzungen und Besprechungen,
- Aufklärung,
- Hausbesuche und Betreuung,
- Soziale Unterstützung,
- Kreditgewährung und Rückzahlung,

Die Anzahl der erreichten Personen beläuft sich in diesem Jahr auf 48.050.

## **I VORSTELLUNG DES AMPO-PROJEKTS/ P.P.FILLES**

### **A- KURZE HISTORIE**

Das Projekt PPFilles des Vereins Managre Nooma zum Schutz der Waisen (AMPO) wurde 1999 gegründet, am 3. März 1999, um genau zu sein. Im Laufe seiner Umsetzung hat sich das Projekt entwickelt und Änderungen sowohl qualitativ als auch quantitativ, was die Ziele und die Strategien anbelangt, durchgemacht.

Die Handlungsbereiche dieses Zentrums sind die Bereiche Soziales, Aufklärung und Mikrokredite.

Die Nutzer dieses Projekts sind:

- Mädchen, die nicht mehr in der Schule sind.
- Alleinerziehende Mütter im Mädchenalter ohne Mittel.
- Frauen (Witwen, Behinderte Frauen, HIV-Infizierte bzw. Aidskranke, mittellose Frauen ohne Unterstützung).
- Kinder der verschiedenen AMPO – Zentren.
- Schulkinder (Jungen und Mädchen).
- Die Landbevölkerung.

### **1 – Ziele des Projekts :**

- Dazu beitragen, die Lebensbedingungen der Mädchen und der Frauen in schwierigen Lebenslagen zu verbessern.
- Dazu beitragen, die Verhaltensweisen der schwachen Bevölkerungsschichten zu ändern.

## **2 – Die Strategien :**

- Kommunikation
- Unterstützung
- Betreuung
- Art der Kommunikation :
  - Einzelgespräche
  - Gruppengespräche
  - Arbeitssitzungen
  - Besprechungen
  - Gespräche
  - Filmvorführungen
  - Gewinnspiele
  - Theater
  - Konferenzen
  - Schulungen
- Art der Unterstützung:
  - In Naturalien
  - und in bar
- Art der Betreuung :

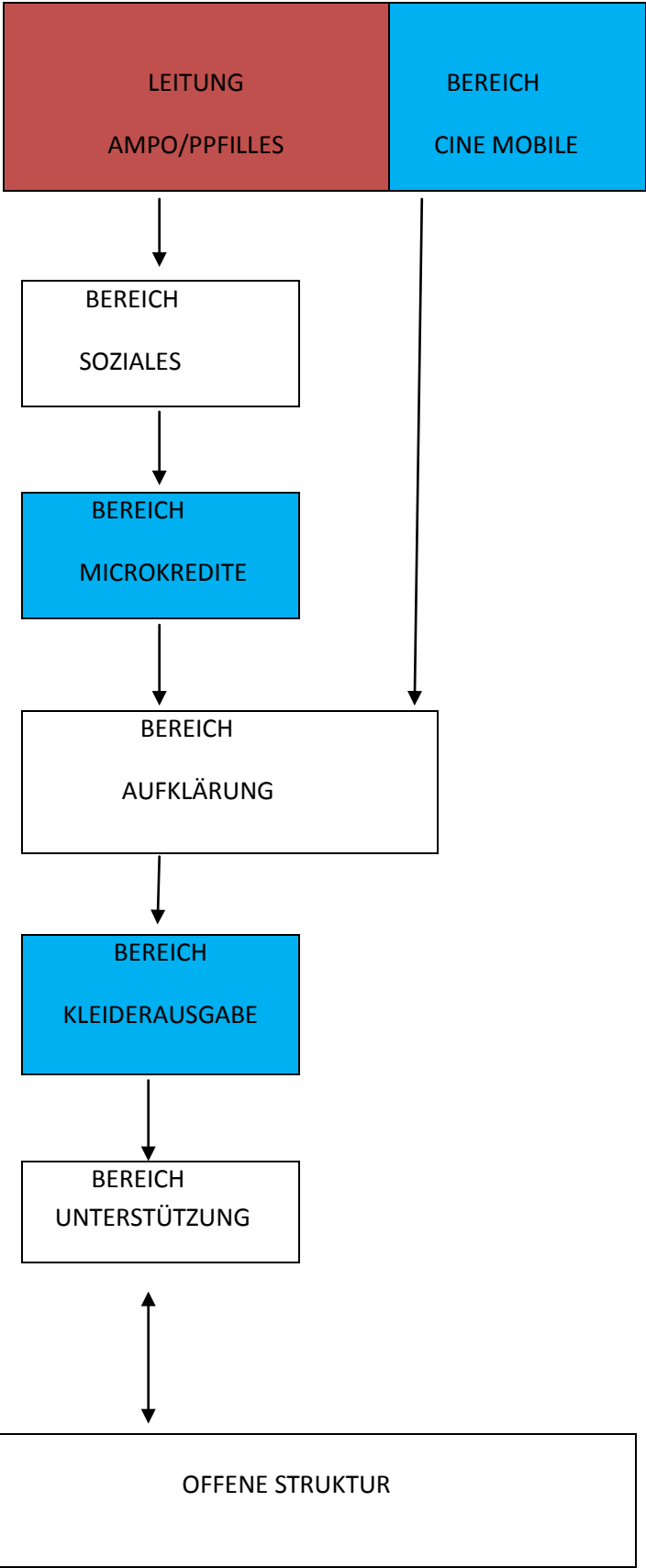
Es handelt sich hier um:

  - Hausbesuche
  - Betreuung Mikrokreditnehmerinnen

## **B- Geographische Lage des Zentrums**

Nach der neuen Gebietsaufteilung befindet sich das AMPO- Zentrum /P.P.FILLES im Sektor 22, im Arrondissement 5 der Stadt Ouagadougou.

**C.ORGANIGRAMM VON PPFILLES**



## D- PERSONAL

### 1- Betreuungspersonal

Frau OUEDRAOGO Hedwige, Leiterin von PPFILLES,

Frau SENI Blandine, Koordinatorin im Bereich Aufklärung,

Frau SOW Clémence Verwalterin im Bereich Mikrokredite.

### 2 – Mitarbeiter

Frau BAMBARA Simone, Betreuerin im Bereich Aufklärung,

Herr ZABRE Issaka, Sozialarbeiter im Bereich Soziales,

Frau DAKISSAGA Christine, Betreuerin im Bereich Soziales.

### 3 - Zusatzpersonal

Frau OUANDAOGO Nopoko, Raumpflegerin,

Herr TIENDREBEOGO Justin, Wächter

Herr BARRY Adama, Wächter

## II- GEPLANTE AKTIVITÄTEN VON PPFILLES UND ERGEBNISSE

### A- TABELLARISCHE ZUSAMMENFASSUNG DER SPEZIFISCHEN AKTIVITÄTEN DES PROJEKTS

GEPLANTE AKTIVITÄTEN	DURCHGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN	DURCH-FÜHRUNGS QUOTE	ANMERKUNGEN
1- 3215 Einzelgespräche durchführen.	3546 Einzelgespräche wurden durchgeführt.	110,29%	Gesprächskarteien werden angelegt, die zur Aufnahme von Angaben dienen; von 3546 Personen in Anspruch genommen.
2- 300 Gruppengespräche durchführen.	316 Gruppengespräche wurden durchgeführt.	105.33%	Diese Aufgabe betraf 700 Personen; darunter waren 695 Frauen und 5 Mädchen.
3- 300 Arbeitssitzungen mit den Frauen durchführen.	358 Arbeitssitzungen wurden mit den Frauen und den Mädchen durchgeführt.	119.33%	Dies betrifft 900 Personen, darunter 895 Frauen und 5 Mädchen.

4- 444 Hausbesuche durchführen.	495 Hausbesuche wurden durchgeführt.	111.49%	Die Hausbesuche werden in den verschiedenen Sektoren der Gemeinden von Ouagadougou und Umgebung durchgeführt, um die Wohnsitze der Betroffenen kennen zu lernen. 495 Frauen in den Sektoren und Dörfern waren davon betroffen.
4- 84 Anträge auf Mikrokredit aufnehmen und bearbeiten.	76 Anträge auf Mikrokredit sind eingegangen und wurden bearbeitet.	90.48%	Die 76 Anträge wurden überprüft und angenommen. 330 Frauen waren davon betroffen.
6- 350 Abnehmern Kredite gewähren.	330 mittellosen Frauen und Mädchen wurde ein Mikrokredit gewährt.	94.30%	Im Laufe des Jahres 2013 konnten wir 330 Personen, darunter 324 Frauen und 6 Mädchen einen Kredit gewähren. Die dafür vorgesehenen Frauen konnten ihre Raten nicht planmäßig zurückzahlen. Somit konnten sie keinen weiteren Kredit erhalten.
7- 22 Besprechungen mit den Betroffenen halten.	25 Besprechungen wurden tatsächlich gehalten.	113.64%	25/22 Besprechungen wurden gehalten. Dies ist darauf zurückzuführen, dass für die letzten zwei Monate (November und Dezember) 3 Meetings pro Monat gehalten wurden und zwar:  um eine bessere Betreuung der Betroffenen zu gewährleisten  - und damit die Frauen aktiv am Austausch teilnehmen. Die Anzahl der betroffenen Personen beläuft sich auf 2528, darunter 2499 Frauen und 29 Mädchen.
8- 22 Sitzungen zur Kreditrückzahlung halten.	25 Sitzungen zur Mikrokreditrückzahlung fanden statt.	113.64%	25 statt 22 vorgesehenen Sitzungen fanden statt, da drei Sitzungen im November und Dezember gehalten wurden, die zur sicheren Betreuung der Rückzahlungen sowie deren Begünstigten dienten. 2528 Frauen sind davon betroffen.

9- 165 Betreuungsmaßnahmen bei Frauenprojekten durchführen.	170 Betreuungsmaßnahmen wurden durchgeführt.	103.03%	Diese Betreuungsmaßnahmen werden an den verschiedenen Verkaufsorten der Frauen durchgeführt (Zuhause, am Straßenrand, auf den Märkten). 170 Personen, darunter 164 Frauen und 6 Mädchen waren davon betroffen.
10- 1045 Personen Finanzhilfe gewähren	1111 Personen haben diese Finanzhilfe erhalten.	106.31%	Die Begünstigten dieser Finanzhilfe sind vor allem Personen, die mittellos, ohne Unterstützung oder krank sind. Insgesamt : 1111 Begünstigte.
11- 1300 mittellose Frauen Nahrungshilfe gewähren	1360 Frauen erhielten diese Nahrungshilfe	104.61%	Diese Nahrungsmittelhilfe besteht aus Mais und wird den Begünstigten monatlich verteilt. 1360 Frauen erhalten diese.
12- 400 Personen Bekleidungshilfe gewähren.	409 Personen wurde die Bekleidungshilfe gewährt.	102.25%	66 Kinder und 343 mittellose Frauen bekamen die Bekleidungshilfe. 60 der 343 haben von dem Verkauf der Kleider profitiert. Es handelte sich um 409 Personen.
13- 145 Aufklärungsgespräche führen.	147 Aufklärungsgespräche wurden geführt.	101.37%	Die Sitzungen wurden gut besucht. Insgesamt betraf es 7237: 1881 Frauen, 2599 Jungen und 2757 Mädchen.
14- 310 Filmvorführungen mit anschließendem Gespräch	311 Filmvorführungen wurden verwirklicht.	100.32%	3642 Personen haben diese Filme gesehen: 1981 Frauen, 516 Jungen et 1145 Mädchen.
15- 3 Konferenzen organisieren	4 Konferenzen wurden gehalten.	133.33%	Damit hat man 365 Personen erreicht. Davon waren 165 Frauen, 85 Jungen und 115 Mädchen.
16- 8 Gewinnspiele organisieren.	8 Gewinnspiele wurden organisiert.	100%	1320 Personen nahmen teil. Darunter 1206 Schüler (641 Jungen und 565 Mädchen) sowie 114 Mädchen aus dem Zentrum „P. P .Filles.“
17- 8 Besprechungen mit den angelernten Schülern halten.	8 Besprechungen wurden gehalten.	100%	Während dieser Besprechungen setzen wir den Akzent auf die wichtigen Punkte, auch auf die, die zu verbessern sind, auf die Schwierigkeiten, denen man begegnet ist und auf die konkrete Organisation der Aktivitäten. Es waren 126 Personen dabei. Darunter 8 Männer, 22 Frauen,



			48 Jungen und 48 Mädchen, die sich aus den Verantwortlichen und den Leitern aus dem AMPO / P.P. Filles – Team sowie den angelernten Schülern zusammensetzten.
18- 1 Theaterstück aufführen.	1 Theaterstück wurde aufgeführt.	100%	439 Mädchen des Zentrums P .P. Filles betraf es.
19- Die Bibliothek verwalten.	154 Schüler haben sie vor Ort genutzt.	Zufriedenstellend	Das Angebot der Bibliothek trägt dazu bei, dass diejenigen, die keine Bücher besitzen, diese vor Ort nutzen. Schüler können auf die Art Referate vorbereiten. 154 Personen nutzten das Angebot.
20- Das Cinemobile organisieren.	Das Projekt Cinemobile wurde durchgeführt.	Zufriedenstellend	Es betraf 18.123 Personen.
21- Die Unterstützung der Schüler stärken.	12 Schüler der Schule Guinkouma haben eine Schulung im Zentrum P.P. Filles erhalten.	100%	12 Schüler, darunter 6 Mädchen und 6 Jungen erhielten diese Schulung. Es ging um die Themen Gesundheit, Fortpflanzung, Menschenhandel, die Zwangsarbeit und die Ausbeutung der Kinder. Betroffene Schulklassen : Frz/burkinisches Schulsystem : 5. u. 4. Klasse + 3. Klasse = <i>Deutsches Schulsystem</i> : 6. 7. und 8. Klasse. -Die ausgebildeten Schüler hatten zur Aufgabe, Ihre Schulkameraden dazu zu gewinnen, bei den Aufklärungstreffen präsent zu sein. -Verbindungsglied zwischen der Verwaltung und dem AMPO/ P. P. Filles – Team zu sein. - sowie ein gutes Vorbild innerhalb ihrer Schule zu sein.

## B- TABELLARISCHE ZUSAMMENFASSUNG DER BETRIEBLICHEN AKTIVITÄTEN DES PROJEKTS

GEPLANTE AKTIVITÄTEN	DURCHGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN	DURCHFÜHRUNGS QUOTE	ANMERKUNGEN
1-Das P.P.FILLES - Personal schulen.	Das Personal von P.P.FILLES erhielt eine Informatik-Schulung.	Zufriedenstellend	Die Informatikschulung dauerte 2 Tage und fand im Zentrum statt. 4 Personen nahmen daran teil.
2-66 Arbeitssitzungen mit den Mitarbeitern der unterschiedlichen Abteilungen von P.P.FILLES durchführen.	66 Arbeitssitzungen fanden statt.	100%	Durch diese Sitzungen konnten die Mitarbeiter ihre Fehler korrigieren und lernen, bessere Ergebnisse zu erzielen. Es nahmen 660 Personen an den 66 Sitzungen teil.
3-11 Sitzungen mit dem Personal von P.P.FILLES halten.	11 Sitzungen wurden gehalten	100%	Bei diesen Sitzungen konnte jeder zu Wort kommen, über seine durchgeführten Aktivitäten sowie über die Schwierigkeiten, denen er in seinem Bereich begegnet ist, erzählen. 66 Personen nahmen teil.
4-An den wöchentlichen Sitzungen mit den verschiedenen Verantwortlichen von AMPO teilnehmen.	Die Teilnahme war effizient.	Zufriedenstellend	Die verschiedenen Verantwortlichen von AMPO, neun an der Zahl, hielten die wöchentlichen Sitzungen ab, damit die geschlossenen und offenen Zentren funktionieren. Es wurden erfolgreich monatliche Sitzungen mit den 7 Verantwortlichen der untergeordneten Projekte abgehalten.
5-An einem Workshop mit den verschiedenen Verantwortlichen von AMPO teilnehmen.	Der Workshop mit den 9 Verantwortlichen von AMPO war effizient.	Zufriedenstellend	Während dieses Workshops wurden vorrangige Probleme erkannt und aufgenommen. Lösungen bzw. Entscheidungen für die Nachhaltigkeit der verschiedenen Zentren von AMPO wurden vereinbart.

6- Die Räume, das Material für die EDV und die Aufklärung, die Fahrzeuge instand halten.	Alles wurde instand gehalten.	Zufriedenstellend	Dies ist dank dem Budget ermöglicht worden.
7- Die Mittel für die Motivationsarbeit bei Schul- und Nichtschulkindern sichern.	Die Motivation bestehend aus Schulmitteln, Gadgets, Bonbons, Keksen und Erfrischungsgetränken wurde gesichert.	Zufriedenstellend	1095 Schul- und Nichtschulkindern haben diese Schulmittel, Gadgets, Bonbons, Kekse und Erfrischungsgetränke erhalten. Diese Motivationsarbeit geschieht während Aufklärungsveranstaltungen für Schul- und Nichtschulkindern.
8- Den Kraftstoff für die Fahrten des Teams sichern.	Das Team verfügte über Kraftstoff für die Fahrten.	Zufriedenstellend	Das Betreuungspersonal, die Mitarbeiter und die 8 Praktikanten konnten ihre Aktionen im Jahr 2013 dank dem dafür freigestellten Budget durchführen.
9- Die Medienkosten (Telefon und Internet) decken.	Die Medienkosten (Telefon und Internet) wurden gedeckt.	Zufriedenstellend	Das Budget für Kommunikation ermöglichte die Umsetzung der Aktivitäten. 8 Personen waren davon betroffen.
10- Die Handlungsmöglichkeiten des Sekretariats sichern. (Büromaterial, Bestellungen, Kopierarbeit)	Die Handlungsmöglichkeiten des Sekretariats wurden gesichert.	Zufriedenstellend	Dank dem Budget dieser Abteilung konnte das Zentrum gut funktionieren.
11- Lohnkosten und Kostenerstattungen für das Projektteam garantieren	Lohnkosten und Kostenerstattungen für das Projektteam wurden garantiert	Zufriedenstellend	Es betraf 10 Personen.

## C- TABELLARISCHE ZUSAMMENFASSUNG DER SONDERAKTIVITÄTEN

Durchgeführte Aktivitäten	Anmerkungen
1- Erfolgreiche Teilnahme an einem Workshop, den das Projektteam Familienbetreuung und -begleitung organisierte.	Ziel dieses Workshops, den das Projektteam Familienbetreuung und -begleitung organisierte, war, sich mit einigen Einrichtungen für Mikrofinanzierung und Mikrokredite auszutauschen, um die unterschiedlichen Bedingungen bezüglich einer Kreditgenehmigung in Erfahrung zu bringen. Dies dient dazu, deren Abnehmer an Einrichtungen mit flexibleren Bedingungen zu verweisen. 1 Person des Projekts AMPO/P.P.FILLES war vertreten.
2- Am 8. März wurde der internationale Frauentag im Zentrum AMPO/P.P.FILLES gefeiert.	402 Frauen nahmen an dem Fest im Zentrum teil. Auf dem Programm standen Musikunterhaltung, Ballettaufführungen, Reden der Gründerin des Vereins AMPO, der Leiterin des Zentrums AMPO/P.P. FILLES, sowie einiger Begünstigter und letztlich eine Erfrischung.
3- Durchführung des Tages der offenen Tür von AMPO	Die 12 Mitarbeiter von AMPO/P.P.FILLES/ CINEMOBILE nahmen teil. Sie boten Waren wie Soumbala, Erdnüsse, Anacarde, etc.... und Frage- und Antwortspiele an.

## III-ERGEBNISANALYSE

### A-BERATUNGSGESPRÄCHE

Es gibt zwei Arten von Beratungsgesprächen:

- Einzelberatungsgespräche
- Gruppenberatungsgespräche
  
- **1- EINZELBERATUNGSGESPRÄCHE**

Zunächst geht es darum, sich die Person und deren Sorgen anzuhören, ihr dann Fragen zu stellen, die wir in ihre Karteikarte notieren und ihr Ratschläge zu geben. Diese Karteikarten dienen später statistischen Zwecken in den Protokollen.

Im Jahr 2013 wurden 3546 Einzelberatungsgespräche im Zentrum PPFILLES geführt.

## Tabelle der Gespräche mit Art der festgestellten Probleme

Art der Probleme	Anzahl der Personen
- Schulzeit der Kinder	203
- Kleidung	297
- Gesundheit	316
- Finanzielle Probleme	1387
- Ernährung	1016
- Transport	52
- Wohnen	70
- Probleme der Adoption	40
- Ungewollte Schwangerschaften	5
- Ehe Streit	22
- Milchprobleme	19
- Geburtsurkunden	23
- Grundstücksprobleme	28
- Personalausweise	68
<b>Total</b>	<b>3546 Personen</b>



### *Gespräch mit einer Witwe in Schwierigkeiten*

**Nach dem Ableben ihres Gatten hat ihr ihre Schwiegerfamilie die gesamten Güter des Verstorbenen entzogen. Sie hat 5 Kinder und ist mittellos.**

## **2- DIE GRUPPENBERATUNGSGESPRÄCHE**

**316 Gruppenberatungsgespräche führte das Zentrum P.P.FILLES im Laufe dieses Jahres. (105.33 %).**

Folgende Themen wurden während der Gespräche behandelt:

- Gründung einer Solidaritätsgruppe, bei der die solidarische Bürgschaft Vorrang hat. Das bedeutet, dass die Gruppe für denjenigen einspringt, der seine Schulden nicht begleicht, damit der fehlende Betrag zurückgezahlt wird.
- Namengebung. Jede Frauengruppe soll ihrer Gruppe einen Namen geben.
- Ernennung dreier Exekutivmitglieder für die Gruppe (Vorsitzende, stellv. Vorsitzende und Kassiererin). Diese Exekutivmitglieder sind wichtig für die Eröffnung eines Sparkontos für die Gruppe, für Ein- und Auszahlungen der Mitgliedsbeiträge der Gruppe.

## **B- ARBEITSSITZUNGEN UND BESPRECHUNGEN**

### **1- ARBEITSSITZUNGEN**

Insgesamt wurden 424 Arbeitssitzungen durchgeführt:

- 66 Sitzungen mit den Mitarbeitern von P.P.FILLES  
Diese Arbeitssitzungen trugen dazu bei, dass die Mitarbeiter die Durchführung ihrer Aktivitäten optimieren konnten. Außerdem konnten sie Vorschläge zur Verbesserung ihrer Arbeit machen, um bessere Ergebnisse zu erzielen.
- 358 Arbeitssitzungen wurden mit Untergruppen von Frauen gehalten.  
Diese Arbeitssitzungen wurden mit Untergruppen von Frauen gehalten, um ihnen zu helfen, dass diese manche Begriffe aus dem Kreditbereich verstehen.

Folgende Themen wurden während der Sitzungen angesprochen:

- Der Begriff „Kredit“
- Bedingungen einer Kreditgewährung, Rückzahlungsmodalitäten
- Machbarkeitsstudie
- Hygiene
- Betriebswirtschaftliche Führung der Einkommen
- Bedingungen für die Erneuerung eines Mikrokredits

## 2- MONATLICHE BESPRECHUNGEN

Drei Arten von Sitzungen wurden erfolgreich durchgeführt:

- 11 Sitzungen mit dem Personal des Zentrums P.P.FILLES zur besseren Betreuung der Aktivitäten.
- 25 Sitzungen mit den Begünstigten eines Mikrokredits. Während dieser Sitzungen registrieren wir die Schwierigkeiten, denen die Frauen bei ihren Aktivitäten begegnen. Gemeinsam mit den Frauen versuchen wir Lösungen für eine gute Führung ihrer Aktivitäten zu finden.
- Wöchentliche Sitzungen mit den verschiedenen Verantwortlichen von AMPO werden zur guten Führung der geschlossenen und offenen Zentren abgehalten.

## C- KREDITGEWÄHRUNG UND RÜCKZAHLUNG

### 1- KREDITGEWÄHRUNG

Im Laufe des Jahres 2013 gewährte die Abteilung für Mikrokredite des Zentrums P.P.FILLES dreihundertdreißig (330) Personen, darunter 76 Gruppen

#### ➤ Tabellarische Zusammenfassung über die Kreditgewährung an die Frauengruppen im Jahr 2013

Gewährte Summen in F CFA	Anzahl der Gruppen	Gesamtsumme in F CFA
125.000	19	2.375.000
250.000	20	5.000.000
500.000	32	16.000.000
1.000.000	05	5.000.000
<b>GESAMT</b>	<b>76</b>	<b>28.375.000</b>

### ➤ **Aktivitätsbereiche der Frauen**

Die Frauen betreiben mehrere Aktivitäten, die in folgender Tabelle aufgeführt sind.

<b>AKTIVITÄTSBEREICHE</b>	<b>ANZAHL DER FRAUEN</b>	<b>IN PROZENTEN</b>
<b>I. LEBENSMITTEL</b>	161	48.79%
<b>II. MODEARTIKEL</b>	46	13.94%
<b>III. KOSMETIKARTIKEL</b>	37	11.21%
<b>IV. PFLEGEMITTEL</b>	27	8.18%
<b>V.FERTIGPRODUKTE</b>	15	4.55%
<b>VI.DEKORATIONSARTIKEL</b>	09	2.73%
<b>VII. BRENNSTOFFE FÜR PRIVATHAUSHALTE</b>	28	8.48%
<b>VIII. VIEHZUCHT</b>	07	2.12%
<b>GESAMTSUMME</b>	330	100%

Die Auswirkungen der Aktivitäten, die die Frauen führen und die Einkommen erzeugen, sichern ihre Grundbedürfnisse, wie z. B. die Lebensmittel, die Gesundheit, den Schulbesuch der Kinder, die Unterkunft, die Fahrten, die Kleidung, etc...

## **2- RÜCKZAHLUNG**

Die Rückzahlung erfolgte jeden ersten Dienstag und Donnerstag im Anschluss an den monatlichen Sitzungen. Die Frauen waren in zwei Gruppen aufgeteilt.

Wir stellten jedoch fest, dass viele Frauen bei den Sitzungen und Rückzahlungsterminen fehlten. Auch wurden Unregelmäßigkeiten bei Rückzahlungen festgestellt.

So haben wir beschlossen, dass die 330 Frauen von nun an in drei Gruppen aufgeteilt werden sollten.

In den zwei letzten Monaten (November und Dezember) wurden drei Sitzungen mit Rückzahlung durchgeführt.

Im Laufe des Jahres 2013 wurden 25 Sitzungen statt 22 für eine bessere Betreuung bei den Rückzahlungen abgehalten.



## D- HAUSBESUCHE UND BETREUUNG

### 1- HAUSBESUCHE

495 Hausbesuche fanden statt.

Der Hausbesuch ist wichtig, da er uns ermöglicht zu sehen, wo und wie die Begünstigten leben.

Die Hausbesuche wurden durch die Abteilungen Soziales, Mikrokredite und Aufklärung durchgeführt.

Sie betrafen folgende Sektoren und Dörfer:

- Sektoren:14, 15, 17, 22, 25, 27, 28,29, 30
- Dörfer:Saaba ,Balkui ,Taabetenga ,Enayélé  
Tengandogo ,Nioko ,Sonré ,Guikofai ,Yamtenga ,Ouidtenga ,yagma,  
bassinko,watinooma.

### 2- BETREUUNG DER FRAUENAKTIVITÄTEN

170 Besuche der Aktivitäten der Frauen und Mädchen fanden statt. Sie betrafen 164 Frauen und 6 Mädchen.

Die Betreuung besteht darin, den Verkaufsort jeder Frau aus der Gruppe zu besuchen, um deren Arbeit zu verfolgen.

Durch die Betreuung kann die Entwicklung der Aktivitäten der Frauen verfolgt werden, um sie für eine Verbesserung ihrer Aktivitäten beratend zu unterstützen.

## E- SOZIALE UNTERSTÜTZUNG

Diese Dienstleistung dient dem Wohlergehen der Personen in schwieriger Lebenslage. Diese Personen genießen unterschiedliche Hilfen in den Bereichen der Ernährung, der Finanzen, der Kleidung.

Im Laufe des Jahres 2013 wurden 2888 Personen sozial unterstützt, die in folgender Tabelle aufgeteilt sind:

Art der Hilfe	Anzahl der Personen
Finanzen	1111
Kleidung	409
Nahrung	1360
<b>GESAMT</b>	2880



*Kleiderverteilung an bedürftige Frauen*

## **F- SITZUNGEN ZUR AUFKLÄRUNG**

2013 hat die Abteilung Aufklärung Folgendes geleistet:

- 147 Gesprächssitzungen
- 311 Filmprojektionen
- 04 Konferenzen
- 01 Theateraufführungen
- 08 Gewinnspiele
- 01 Schulung für die Schüler der Schule Ginkouma
- 08 Schülersitzungen

Während der Sitzungen werden die Schüler und Nichtschüler mit einem Erfrischungsgetränk, Bonbons, Keksen, Schulmaterial und Gadgets motiviert.

Anmerkung: Die „Motivationsmittel“ erhöhen die Teilnehmeranzahl bei den Aufklärungssitzungen.



***Einige Schülerinnen und Schüler, die von den Schulmittelpäckchen im Zentrum P .P.Filles profitieren.***

- Die während der Gespräche und der Filmprojektionen aufgeführten Themen betreffen die sexuelle Gesundheit, die Fortpflanzungsgesundheit, die Hygiene, die Eltern-Kind-Beziehungen, die Ehe, den Ehestreit, den Menschenhandel, die Zwangsarbeit und die Ausbeutung der Kinder.

- Dank der Konferenzen eines Spezialisten konnten die Begünstigten mehr über Brust-, Gebärmutter- und Prostatakrebs erfahren.

- Das Theaterforum war reich an Aufklärungstoff und an aktuellen Themen wie: Die Beschneidung, die Zwangs- und Frühehe, HIV-Virus bzw. Aids, die Ablehnung und der Ausschluss aus der Familie.

Anmerkung: Viele Emotionen gab es bei: der Früh- und Zwangsehe, der Vergewaltigung des jungen Mädchens durch ihren Ehemann, der bereits durch seine verstorbenen Ehefrau infiziert war, die Frühschwangerschaft, der Ablehnung der Schwiegermutter und des Ehemannes, als die Schwangerschaftsuntersuchung ergab, dass die junge Frau HIV positiv bzw. Aids infiziert war.... Nach der Theaterrückführung erfolgte eine Diskussionsrunde, die sehr gut besucht wurde.

- Die 8 Gewinnspiele ermöglichten uns nach der Durchführung einiger Sitzungen, das Niveau der Beteiligten einzuschätzen und die Gewinnspiele für ein besseres Verständnis zu reorganisieren. Während der Gewinnspiele wurden die verschiedenen Teilnehmer mit Gadgets motiviert.

- Die Schulung ist notwendig, weil sie die Fähigkeit der Schüler, die den Auftrag haben, ihre Mitschüler zur Teilnahme an Aufklärungssitzungen zu mobilisieren, stärkt. Diese Stärkung der Fähigkeit der Schüler ist außerdem wichtig, weil sie damit erreichen, dass ihre Mitschüler dies bewusster wahrnehmen.

-Regelmäßige Sitzungen sind während der Durchführung der Aufklärungsaktivitäten an den Schulen geplant, um Informationen zu sammeln, die verschiedenen Aufführungen zu planen und um die Stärken sowie die Schwachpunkte, die verbesserungsbedürftig sind, zu notieren, damit die gesteckten Ziele erreicht werden können.



*Teilansicht der Frauen während eines Gesprächs*

Die Aktivitäten zur Führung des Zentrums sind zufriedenstellend. Alle geplanten Aktivitäten zur Führung des Zentrums wurden dank dem gewährten Budget geleistet. Was die Sonderaktivitäten anbelangt, waren auch sie im Großen und Ganzen zufriedenstellend.

#### **IV- HERAUSFORDERUNGEN**

Während des Jahres 2013 hat das Zentrum AMPO/PPFILLES folgende Schwierigkeiten aufgezeichnet.

1. In der Abteilung Mikrokredite schränken sich die Schwierigkeiten darauf ein, dass die Rückzahlung unregelmäßig stattfand.
2. Insbesondere stellten wir dieses Jahr fest, dass manche Frauen, die individuell über einen Kredit in Höhe von 100.000 F CFA in den Gruppen verfügten, Schwierigkeiten hatten, ihn ganz zurückzuzahlen.
3. In der Abteilung Aufklärung hat das Problem mit den vorgekommenen Verspätungen bei den Aufklärungssitzungen zu tun. Die Teilnehmer, die zu spät kommen, stören nicht nur die anderen, sondern sie stören auch den Ablauf der Aufführungen.
4. Schließlich betrifft die letzte Herausforderung die Bibliothek. Einerseits bringen manche Schüler die Dokumente trotz der bei der Ausleihung vereinbarten Verleihdauer verspätet zurück.

Andererseits stellen wir den Verlust von ausgeliehenen Büchern und Dokumenten fest.

## **V- VORSCHLÄGE- EMPFEHLUNGEN**

Nach der Feststellung der Schwierigkeiten des Jahres 2013 macht das Zentrum AMPO/PPFILLES unten stehende Vorschläge:

1. In der Abteilung Mikrokredite haben wir beschlossen, für das kommende Jahr Sanktionen bei Verspätungen einzurichten, um die Unregelmäßigkeiten bei der Zurückzahlung der Mikrokredite einzudämmen und damit die Frauen dazu zu bringen, ihre Kredite fristgemäß zurückzuzahlen.
2. Ab jetzt dürfen die Frauen außerdem nur noch Kredite in Höhe von max. 50.000 F CFA im Zentrum abschließen.
3. Bei den Frauen von P.P.Filles, die sich verspäten, sind wir gerade dabei, Ihnen bewusst zu machen, wie wichtig Pünktlichkeit ist.
4. Ab jetzt und auch für die kommenden Jahre werden die Dokumente der Bibliothek (nur) vor Ort einsehbar sein.

## **FAZIT :**

Das Projektteam konnte seine Aktivitäten dank der Befolgung seines Aktions- sowie Zeitplans durchführen.

Insgesamt verliefen alle Aktivitäten gut. Auch die Ergebnisse sind zufriedenstellend.

Möglich wurde das Ganze durch:

- die technische und finanzielle Unterstützung der Gründerin von AMPO
- die finanzielle Unterstützung Herrn Pfeiffers und seines Teams
- ebenso durch die Partner, die keine Mühe scheuen, um uns sowohl auf der technischen wie der finanziellen Ebene zu unterstützen.

Frau OUEDRAOGO Hedwige

Leiterin AMPO/P.P.FILLES